

Drittes Angel-Fonds-Programm • Projekt

Projektname: Drittes Angel-Fonds-Programm

Initiator: STATE STREET INVESTMENT MANAGEMENT

Projektleiter: Michael Solecki

Durchführungsregion: Deutschland

Voraussichtliche Laufzeit: 2 Monate

Zielrendite: 300% (ohne Hebel)

Haupt handelsstrategie: Fondsrotation, KI-quantitative Handelsstrategien, Intraday-Hochfrequenzhandel

Intelligentes Handelssystem: EMAlpha

I. Projekt Hintergrund und Zielsetzung

Vor dem Hintergrund der sich weiterentwickelnden globalen Finanzmarktstruktur und der zunehmenden Institutionalisierung verändert sich die Asset-Allokation deutlich. Basierend auf den erfolgreichen Erfahrungen der ersten beiden Phasen startet State Street Group nun offiziell das „Dritte Angel-Fonds-Programm“. Ziel ist es, durch die Integration von KI-Systemen und institutionellen Handelsstrategien eine klare, stabile und rentable quantitative Fonds-Investitionslösung für High-Net-Worth-Investoren und professionelle Kunden anzubieten.

Dieses Programm wird vom deutschen Team der State Street Group geleitet und basiert auf den Kernkompetenzen der Gruppe in den Bereichen markübergreifende Kapitalallokation, Handelstechnologiesysteme und Risikomanagement. Es wird ein institutionelles Handelsprozess- und Post-Investment-Operations-Framework entwickelt, das darauf abzielt, die Sicherheit des investierten Kapitals zu gewährleisten und gleichzeitig mittelfristige bis kurzfristige Zinseszinserträge zu steigern.

II. Technologische Grundlage und Systemunterstützung des Projekts

Das zentrale Handelssystem dieses Programms ist das von der State Street Group entwickelte EMAlpha intelligente Quantensystem. Es basiert auf maschinellem Lernen, statistischen Modellen, strukturierten Arbitrage-Algorithmen und einem Intraday-Handelsmodul und bietet folgende Kernvorteile:

- Vollautomatisierter Modellentscheidungsmechanismus: Reduziert menschliche Eingriffe und gewährleistet Konsistenz und Disziplin im Handel.

- Multi-Faktor-Auswahl- und Timing-Modul: Deckt mehrere Dimensionen wie Bewertung, Rentabilität, Branchentrends und Kapitalflüsse ab.

- Algorithmischer Handelsausführungs-Engine: Unterstützt gängige Ausführungsalgorithmen wie VWAP, TWAP und aktive Hochfrequenzbefehle.

- Positions- und Risikomanagementsystem: Integriert mehrstufige Kapitalmanagement-Logik, einschließlich Pyramideneinsatz, Trend-Stopp-Loss und Kapitaltrichter-Mechanismus.

- Echtzeitüberwachung und Performance-Bewertungsfunktionen: Gewährleistet Transparenz der Strategie, Kontrolle der Ausführung und Nachverfolgbarkeit der Ergebnisse.

Durch die Ausführung von Handelsaufträgen über das EMAlpha-System können die häufigen Nachteile von Privatanlegern, wie emotionale Beeinflussung, Verzögerungen bei der Ausführung und hohe Transaktionskosten, weitgehend vermieden werden. So wird ein professioneller Investitionszyklus mit „datengetriebenen Entscheidungen und systemgesteuerter Ausführung“ realisiert.

III. Marktumfeld und Strategieanpassung

Laut der Analyse und den Modell-Backtests dieses Programms bietet der deutsche Aktienmarkt bei stabiler Makropolitik, schnellerer Sektorrotation und hoher Liquidität die ideale Grundlage für den erfolgreichen Einsatz quantitativer Modelle.

Die Umsetzung des Projekts wird auf den folgenden drei Strategien basieren:

- 1.Fondsrotation-Strategie: Wechsel zwischen Branchen-/Themen-ETFs und hochwertigen Aktien, um Veränderungen im Kapitalfluss zu verfolgen.

- 2.Quantitative Aktienausswahl und Timing-Strategie: Kombination von Multi-Faktor-Modellen und Marktsentiment-Indikatoren, um vielversprechende Aktien im Trendbestätigungsstadium auszuwählen.

- 3.Intraday-Hochfrequenzhandel: Kurzfristige Arbitrageoperationen in den entscheidenden Marktvolatilitätsphasen, um die Kapitalumschlagsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Die Gesamtstrategie stimmt in ihrer Logik stark mit den aktuellen Hauptmethoden großer globaler Institutionen überein. Sie kann nicht-systematische Risiken effektiv absichern und eine relativ sichere Einkommensquelle in volatilen Märkten aufbauen.

IV. Ausführungsmechanismus und Risikomanagementsystem

Um die Sicherheit der Investitionen und die Einhaltung der Handelsvorschriften zu gewährleisten, wurde dieses Programm vollständig in die internen Risikomanagement- und Compliance-Prozesse von STATE STREET INVESTMENT MANAGEMENT integriert. Die spezifischen Ausführungsdetails sind wie folgt:

- Unabhängige Verwahrung der Kapitalkonten: Die Projektmittel werden von einem unabhängigen Drittanbieter-Kontoverwaltungsservice zentral verwaltet.
- Vollständige systematische Ausführung: Der Handelsprozess wird automatisch vom EMAalpha-System durchgeführt, einschließlich Orderaufgabe, Stornierungen und Gewinn/Verlust-Management.
- Tägliche Netto- und Risikoberichte: Es werden regelmäßig Berichte über den Nettowert, die Positionen und eine Zusammenfassung der Strategieoperationen an die Teilnehmer veröffentlicht.
- Klare Ausstiegsmechanismen: Bei Erreichen der Gewinnziele oder bei Auslösung von Systemwarnungen erfolgt automatisch die Schließung der Positionen und die Abwicklung der Mittel.
- Compliance-Prüfung und Archivierungsmanagement: Das Programm entspricht den deutschen und europäischen Wertpapiergesetzen und -vorschriften und wird mit vollständiger Compliance-Dokumentation unterstützt.

V. Investitionsstruktur und Renditeprognose

Dieses Programm ist als geschlossener Zyklus mit einer Laufzeit von 60 Kalendertagen konzipiert, mit einem Zielrendite von 300%. Die erwarteten Ertragsquellen umfassen hauptsächlich:

- Strukturbedingte Überrenditen durch quantitative Aktienausswahl
- Rollierende Gewinne aus Hochfrequenz-Intraday-Strategien
- Arbitragegewinne aus der Rotationsstrategie
- Optimierung des Ertragswachstums durch Kapitalwiederanlage und Zinseszinsseffekte

Unter der Voraussetzung, dass keine Hebelwirkung eingesetzt wird und das Risikomanagement vollständig abgedeckt ist, wurde dieses Zielrendite durch die praktischen Tests der ersten beiden Phasen und systematische Backtests unterstützt, was seine Realisierbarkeit und Modellbasis bestätigt.

VI. Fazit und Risikohinweis

Das „Dritte Angel-Fonds-Programm“ ist ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen systematischen Praxis der quantitativen Investitionsstrategie der State Street Group und steht für die tiefgreifende Integration von institutionellen Handelstechnologien und mittel- bis kurzfristigen Gewinnlogiken. Wir sind überzeugt, dass dieses Programm unter der Garantie von Systematik, Disziplin und professioneller Ausführung eine wirklich replizierbare, risikokontrollierbare und zielgerichtete Investitionslösung für qualifizierte Investoren bieten wird.

STATE STREET INVESTMENT MANAGEMENT versichert hiermit, dass alle Vorgänge dieses Projekts den regionalen Regulierungen und Compliance-Vorgaben entsprechen und das Investmentrisiko innerhalb kontrollierbarer Grenzen liegt. Dennoch bestehen weiterhin unvorhersehbare systemische Risiken auf den Märkten. Investoren sollten daher gemäß ihrer eigenen Risikobereitschaft vorsichtig teilnehmen.

Wir laden Investoren mit professionellem Urteilsvermögen und Bewusstsein für Kapitalmanagement ein, an dieser Runde der Zusammenarbeit teilzunehmen und gemeinsam von den strukturellen Gewinnchancen im Rahmen dieser systematischen Veränderung zu profitieren.

STATE STREET INVESTMENT MANAGEMENT

Verantwortlicher: **Michael Solecki**

Ausstellungsdatum: 28. Juli 2025